

## Pfingstsportfest in Mönchengladbach

Beim Pfingstsportfest in Mönchengladbach nutzte eine Gruppe BTV'ler die guten äußeren Bedingungen und die ungewohnt große Konkurrenz für viele neue persönliche Bestmarken und einige wirkliche „Knaller“-Ergebnisse:

Den zweifellos besten Tag erwischte **Takumi Farber** - der Dreizehnjährige, der mit seiner Sprintzeit von vor zwei Wochen bereits für die LVN-Hallenmeisterschaften im Frühjahr 2023 qualifiziert ist, lief diesmal mit 10,43sec noch einmal eine Zehntel schneller über 75m (Platz 5).



Im Weitsprung erstaunte er Trainerin und Vereinskameraden dann in seinem ersten Weitsprung-Wettbewerb mit einer Weite von 4,90m (Platz 3), die voraussichtlich ebenfalls zur Teilnahme an den Meisterschaften berechtigen werden.

Einen sehr erfolgreichen Tag erwischte auch **Amelie Daners**, die zunächst im Weitsprung der W12 ihre Bestweite von 3,17m Ende April in Aachen um gut 70cm auf jetzt 3,90m steigerte und den Endkampf in einem riesigen Starterfeld nur knapp verpasste. Anschließend legte sie über 800m eine furiose erste Runde hin, konnte das Tempo dann zwar nicht durchhalten, verbesserte aber ihre Bestzeit um mehr als 20 Sekunden auf 03:02,76 min.

Einen „coolen“ Wettkampf legte **Maja Wilhelmi** in der Altersklasse W11 hin. Unser Youngster an diesem Tag gestaltete ihre Wettbewerbe seit langer Corona-Zeit erfreulich selbstständig und fühlte sich im Kreise ihrer Konkurrentinnen sichtbar wohl. Zunächst lief sie die 50m in der für sie guten Zeit von 8,85sec und ließ es dann beim ihrer Parade-Disziplin, dem Ballwurf, so richtig „krachen“: Nach guten Würfeln von 30 und 33,5m landete der 80g Ball im letzten Versuch bei 36m, die Platz 2 bedeuteten.

**Johanna Krause** und **Julie Vosen** nutzten die schnelle Bahn im Grenzlandstadion für neue Bestzeiten über 100m und die Qualifikation „in letzter Minute“ für die LVN-Meisterschaften in zwei Wochen ... und ließen sich dabei glücklicher Weise auch durch nervenaufreibende Verwicklungen nicht aus der Ruhe bringen. Bei beide waren durch Fehler im Wettkampfbüro die Stellplatzkarte nicht berücksichtigt worden, so dass sie – ähnlich wie einige andere Mädchen – für die Läufe gar nicht eingeteilt waren und „nach-starten“ mussten. Johanna verbesserte ihre Sprintzeit bei den W14 auf 13,86 sec und wurde Elfte, Julie errang in 13,66sec Platz 3. Beide verbesserten sich außerdem im Weitsprung: Johanna wurde mit 4,23m Zehnte, Julie erreichte mit 4,30m als Siebte den Endkampf.

Bei der weiblichen Jugend W15 haderte **Emily Kesten** mit dem Weitsprung-Anlauf, so dass sie die guten Trainingseindrücke der letzten Wochen noch nicht wie gewünscht in die Grube bringen konnte. Trotzdem bedeuten 3,83 eine neue Saisonbestweite. Im Kugelstoßen zeigte Emily eine schöne Serie mit insgesamt drei Stößen über sieben Meter und wurde mit einer neuen Bestweite von 7,19m Dritte.

**Jule Ramacher (W14)** freute sich beim Weitsprung von 4,50m nahe an der Bestleistung vor allem über eine größere Sicherheit im Anlauf (Platz 7). Im Kugelstoßen gelang ihr nach einem eher „unrunden“ Wettkampf im letzten Versuch noch eine neue Bestweite von 6,94m. Über die 80m Hürden zeigte sich Jule an der Hürde technisch deutlich verbessert. Sie kam im schnellsten Lauf der Altersklasse zwar mit deutlichem Abstand als Letzte ins Ziel – ein Blick auf die Uhr zeigte aber dann, dass sie nur eine Hundertstel über ihrer Bestzeit geblieben war. Allerdings gibt ihr das sicher einen Vorgeschmack darauf, wie es ihr bei den Landesmeisterschaften als Mehrkämpferin unter den Hürdenspezialistinnen ergehen wird. Trotzdem freut sie sich über die Teilnahme-Möglichkeit.

**Kaan Keanu Kara** war am Abend und langer Verzögerung der Startzeit wieder auf der Jagd nach einer neuen Bestzeit über 800m. Wegen der guten Meldezeit hatten ihn die Veranstalter in einen Lauf mit Männern und männlicher Jugend U18/20 gesetzt, trotzdem ging Kaan die erste Runde etwas zu langsam an, gab dann zwar noch einmal „Gas“, trotzdem standen am Ende 02:21,16min auf der Uhr, die ihm allerdings Platz 1 seiner Altersklasse einbrachten. Aber Kaan ist ein Kämpfer – bei den LVN-Meisterschaften wird er erneut versuchen, die angestrebten 02:14 zu erreichen.

Im Kugelstoßen der W13 wollte die Kugel von **Maike Ramacher** nach verheißungsvollem Einstoßen zwar diesmal nicht über die Acht-Meter-Marke fliegen, mit guten 7,99m wurde Maike aber unangefochten Zweite. Nach begonnenen Technik-Umstellungen muss bei ihr erst wieder Sicherheit in den Bewegungsabläufen einstellen.

Bei den Mädchen W12 sprang **Lilo Wössner** mit 2,95m eine neue Bestweite in die Grube. Im abschließenden 800m-Lauf erging es ihr ähnlich wie Jule über die Hürden: Sie kam zwar mit Abstand als Letzte ins Ziel, verpasste aber in 03:30,75min ihre persönliche Bestzeit nur knapp. Mit ein bisschen Bindung ans Hauptfeld wäre ihr mit Sicherheit eine bessere Zeit gelungen. Aber dafür war die Konkurrenz aus der Region Mitte diesmal einfach zu schnell.

Es war ein sportlich gelungener Auftritt unserer Jugendlichen . Vielen Dank an die mitgereisten Eltern für ihre Unterstützung.

- Im